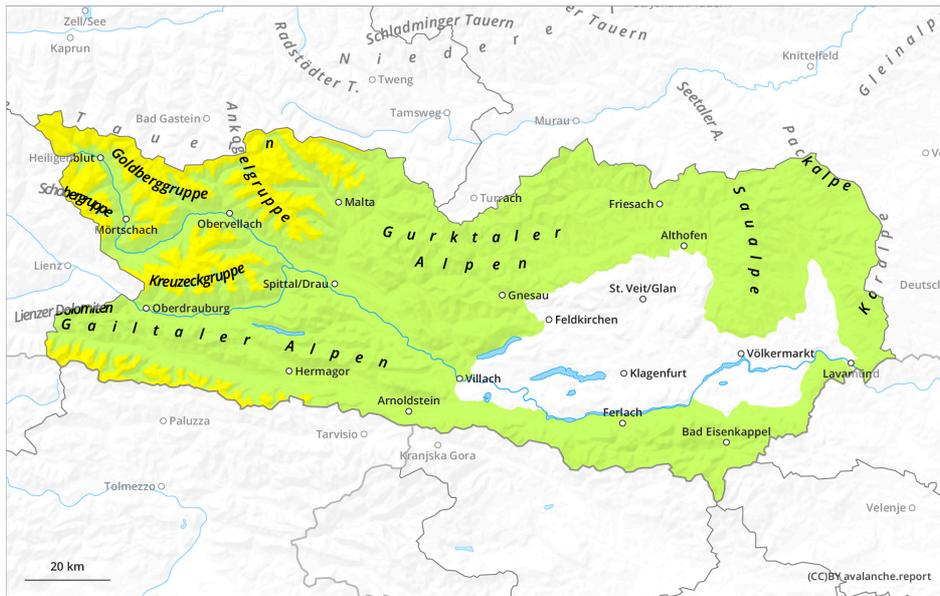
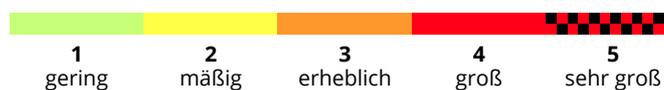
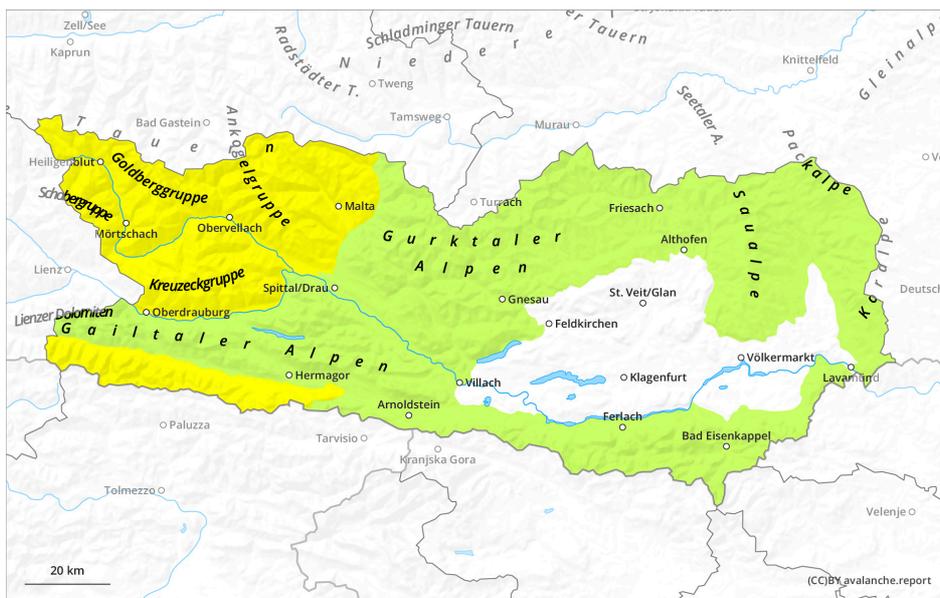


Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen.

Vormittag

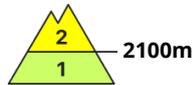


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



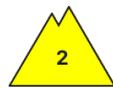
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 5. April 2025



Altschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 5. April 2025



Nassschnee



Altschnee



Schwachen Altschnee beachten. Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Nord-, West- und Osthängen oberhalb von rund 2100 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt nasse Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Vormittag: Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.1: bodennahe schwachschicht

In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die vor allem oberhalb von 2100 m.

Verbreitet klare Nacht: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit bildet sich eine Oberflächenkruste.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an Sonnenhängen auch in der Höhe zu einer Anfeuchtung Schneedecke. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen bereits feucht. Unterhalb von rund 1500 m liegt nur wenig Schnee.

Wetter

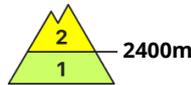
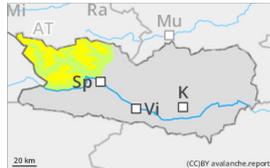
Am Freitag gibt es durchwegs sonniges Bergwetter mit guten Sichten. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus Nordost. In 2000 m um +2 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



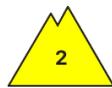
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 5. April 2025



Altschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 5. April 2025



Nassschnee



Altschnee



Schwachen Altschnee beachten. Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an steilen Südhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt nasse Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2700 m.

Vormittag: Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.1: bodennahe schwachschicht

In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die vor allem oberhalb von 2400 m.

Verbreitet klare Nacht: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit bildet sich eine Oberflächenkruste.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an Sonnenhängen auch in der Höhe zu einer Anfeuchtung Schneedecke. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen bereits feucht. Unterhalb von rund 1700 m liegt kaum Schnee.

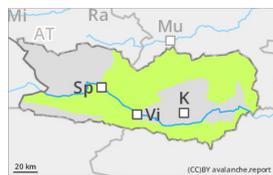
Wetter

Am Freitag gibt es durchwegs sonniges Bergwetter mit guten Sichten. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus Nordost. In 3000 m um -5 Grad und in 2000 m um +2 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

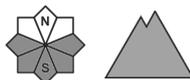
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 5. April 2025



Nassschnee



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenbeurteilung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt nasse Lawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

Vormittag: Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Verbreitet klare Nacht: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit bildet sich eine Oberflächenkruste.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an Sonnenhängen auch in der Höhe zu einer Anfeuchtung Schneedecke. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen bereits feucht.

Unterhalb von rund 1500 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Freitag gibt es durchwegs sonniges Bergwetter mit guten Sichten. Im Tagesverlauf bilden sich dann vor allem von den Gurktaler Alpen bis zur Koralm einige harmlose Quellwolken. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus Nordost. In 2000 m von West nach Ost +2 bis -1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.